

Medienmitteilung

Zürich, 6. März 2017

ZKB Pionierpreis TECHNOPARK® 2017: Das sind die drei Finalisten

Er gilt als einer der wichtigsten Innovationspreise und als eine bedeutende Auszeichnung für Jungunternehmen in der Schweiz: Der ZKB Pionierpreis Technopark, welcher seit 2001 jedes Jahr von der Zürcher Kantonalbank und der Stiftung Technopark Zürich verliehen wird.

Dotiert ist der Preis mit dem 10'000fachen Wert der Zahl Pi Quadrat, also genau 98'696.04 Franken. Für den ZKB Pionierpreis Technopark bewerben können sich Start-Ups mit Sitz in der Schweiz, die an der Umsetzung einer pionierhaften Idee arbeiten.

Eine Jury aus namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft hat nun entschieden, welche drei Jungunternehmen dieses Jahr in der Finalrunde um die begehrte Auszeichnung kämpfen dürfen. Es sind dies die Gamaya SA, die ennos AG sowie die Twenty Green AG (Kurzporträts im Anhang). Sie alle haben aus einer aussergewöhnlichen Idee ein technisches Projekt entwickelt, welches sich durch besondere Innovationskraft, Marktnähe und soziale Relevanz auszeichnet. Ursprünglich hatten sich über 50 Start-Ups aus der ganzen Schweiz beworben.

Wer die Auszeichnung 2017 schliesslich erhält, wird an der grossen Verleihung am 3. Mai 2017 im Technopark Zürich vor über 350 geladenen Gästen bekannt gegeben. Eines ist aber jetzt schon klar: Gewinnen wird ein besonders innovatives und erfolversprechendes Start-up-Unternehmen, das mit seinem Produkt schon bald für Aufsehen sorgen wird.

Für weitere Informationen oder für die Organisation eines Interviews mit einem Finalisten oder einem Jurymitglied steht Ihnen zur Verfügung:

Janina Zschuppe
Leiterin ZKB Pionierpreis Technopark
Stiftung TECHNOPARK® Zürich
+41 (0) 44 445 11 99
janina.zschuppe@technopark.ch
www.pionierpreis.ch

Die Finalisten im Kurzporträt:

Gamaya SA

Die Landwirtschaft steht unter Druck. In den nächsten 50 Jahren wird sie genauso viele Nahrungsmittel produzieren müssen, wie in den letzten 10'000 Jahren zusammen. Um diese enorme Aufgabe zu erfüllen, ist sie auf neue Technologien angewiesen. Das Jungunternehmen Gamaya – ein Spin-off der Eidgenössisch Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) – hat ein Drohnensystem entwickelt, das Landwirten detaillierte Informationen über ihre Anbauflächen liefert. Nach dem Flug über ein bebautes Feld gibt die Hyperspektralkamera zum Beispiel Aufschluss über Wassermangel, Wachstumsstand oder den Gesundheitszustand der Pflanzen. Dadurch können Landwirte Problemfelder frühzeitig erkennen, Dünger gezielt einsetzen und schliesslich Kosten sparen.

Website: www.gamaya.com

Gegründet: 2015

Hauptsitz: Lausanne

Gründer: Yosef Akhtman (39), CEO; Dragos Constantin (29), CTO; Igor Ivanov (31), CFO und Business Development

ennos AG

Über 90 Prozent der afrikanischen Bauernfamilien haben keinen Zugang zu Wasser. Auch in anderen Entwicklungsländern ist die Lage prekär. Diesem Zustand wirkt die ennos AG entgegen. Das Spin-off der Berner Fachhochschule (BFH) hat eine Solarwasserpumpe entwickelt, welche auf der Antriebstechnologie des berühmten Solarmobils „Spirit of Biel/Bienne“ basiert. Die robuste Pumpe ermöglicht Kleinbauern in Entwicklungsländern eine Lebensmittelproduktion ohne hohe Kosten und übernimmt die Arbeit von Pumpsystemen, welche bisher mit Menschenkraft betrieben werden mussten. Das System stösst kein CO₂ aus und kann als Trinkwasser- oder als Bewässerungspumpe eingesetzt werden.

Website: www.ennos.ch

Gegründet: 2016

Hauptsitz: Innocampus Biel/Bienne

Gründer: Karin Jeanneret Vezzini (51), CEO

Twenty Green AG

Wie kann man Nutztiere gesünder und nachhaltiger füttern? Die Antwort auf diese Frage liefert das Jungunternehmen Twenty Green mit Sitz im Technopark Luzern. Twenty Green hat ein Probiotikum – einen Futterzusatzstoff – entwickelt, welcher dem Tierfutter als Pulver beigefügt werden kann. Damit können die Tiere ihre Nahrung besser verwerten. Die Folge: Die Landwirte brauchen weniger Futterzusätze, was zu niedrigeren Kosten führt. Ausserdem kann der Einsatz von Tier- oder Fischmehl reduziert werden – ein ökologischer Vorteil. Das Probiotikum stärkt zudem das Immunsystem der Tiere. Dadurch muss weniger Antibiotika eingesetzt werden.

Website: www.twentygreen.com

Gegründet: 2015

Hauptsitz: Technopark Luzern

Gründer: Duncan Sutherland (37), CEO

Über den Technopark Zürich

Der privat finanzierte Technopark Zürich ist das führende Technologietransfer- und Jungunternehmerzentrum der Schweiz. Sein Ziel ist die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze. Unter einem Dach finden hier Hoch- und Fachhochschulen, Start-ups sowie etablierte Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Disziplinen zusammen und vernetzen ihre Kompetenzen. Im Haus ansässige Forschungseinrichtungen und Technologiegeber wie die ETH Zürich, das CSEM Zürich und die Hochschule für Technik Zürich unterstützen die praxisnahe Überführung neuer Technologien in den Markt. Der Technopark Zürich selektioniert, unterstützt und fördert Jungunternehmen im Aufbauprozess und realisiert vielfältige Projekte zur Umsetzung der Grundidee. Er hat den Pionierpreis ins Leben gerufen.

Über die Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit der Bestnote (AAA bzw. Aaa) eingestuft. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Die Zürcher Kantonalbank bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern umfassende Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vorsorgebereich an.